

VON CHRISTIAN EBEERT

Multimedia

PC, Internet, Handy
Foto, Elektronik & Co

Kronen
Zeitung

Funkstille ist kein Thema mehr: Online via Satellit

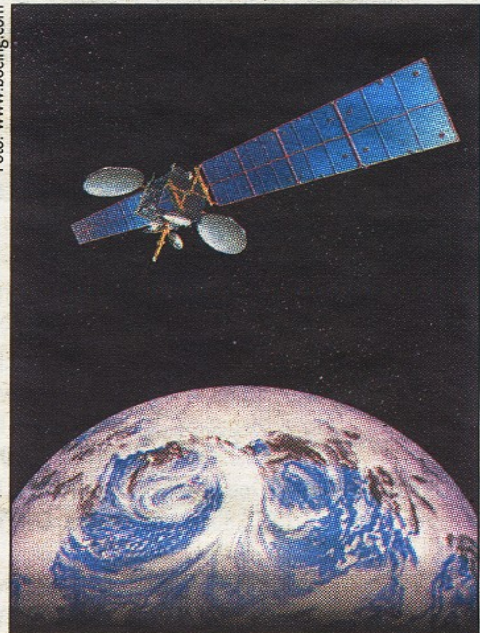
Ob in entlegenen Tälern oder auf einer Berghütte: Überall dort, wo es beim Internet bislang „Rien ne va plus“ hieß, kann nun die digitale Welt einziehen. Neue Internet-Systeme kommunizieren via Astra-Satellit.

Die Möglichkeit, via Satellit zu surfen, gibt es schon seit etwa vier Jahren. Nur war bislang ein so „Rückkanal“ zum Uploaden (also Telefon oder ISDN) notwendig – was die Angelegenheit sehr verteuerte.

Anfang 2007 wurde in Deutschland das „2-Wege-System“ eingeführt, das die Sat-Schüssel auch zum Senden verwendet – nun ist es auch in Österreich verfügbar (www.crn.at). Die Kosten liegen monatlich zwi-

schen 30 und 50 Euro – dafür bekommt man eine echte Flatrate mit Übertragungsraten von 256 bis immerhin 1024 kbit pro Sekunde. Nachteil: Für den Funkkontakt zum Satelliten (Internet-Daten laufen über Astra 1D) ist ein neues Equipment mit großem 80-cm-Spiegel und Satelliten-Internettuner notwendig – Kosten des Sets: 300 Euro. Mit der Ausrüstung kann aber nicht gleichzeitig TV empfangen werden, da fürs Surfen ein eigener

Foto: www.boeing.com



Online-Einbahnstraße ist passé: Nun wird zum Satellit gesendet.

LNB (Sende-/Empfangsteil der Sat-Schüssel) benötigt wird. Trotzdem: 100% Netzabdeckung schafft niemand anderer... A. Leisser